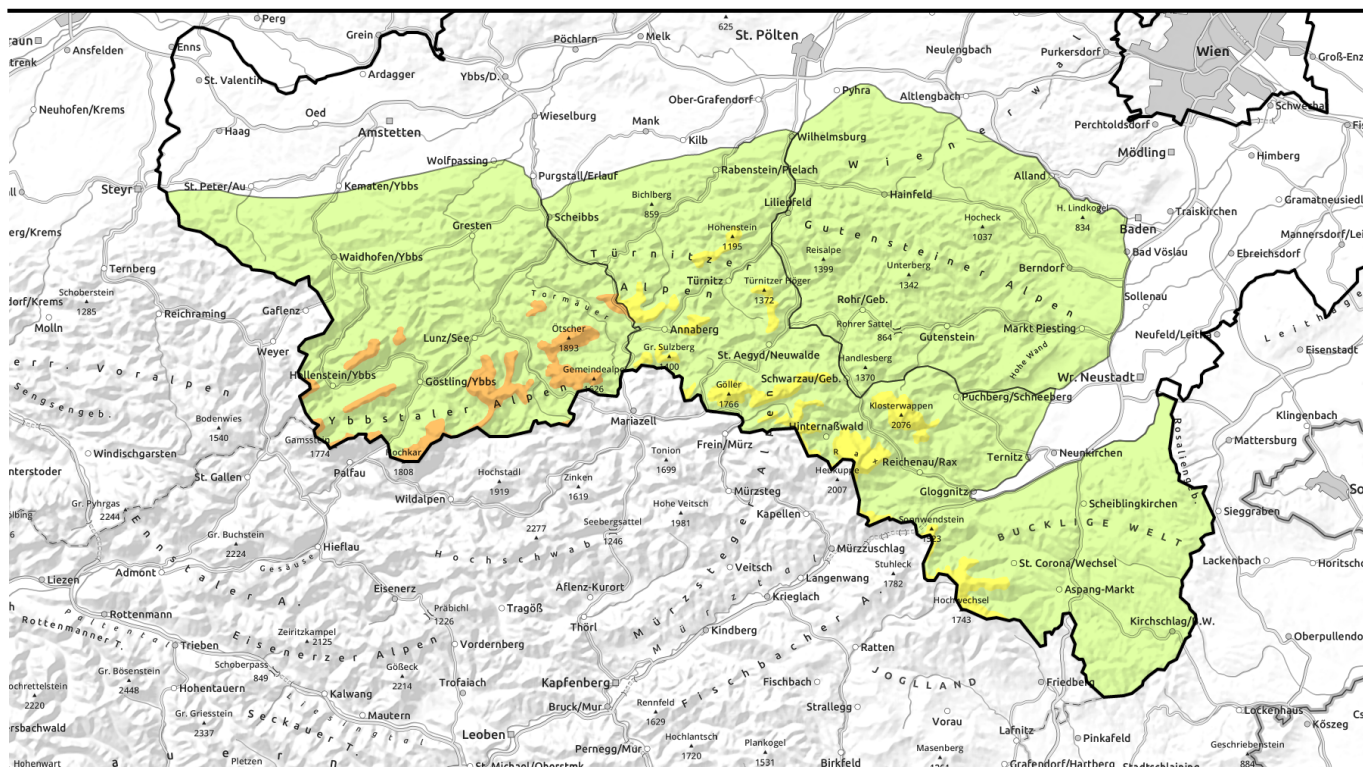

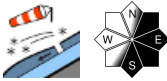

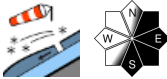






Lawinenbericht für Samstag, 21.01.2023



Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind!

	Waldgrenze	Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet, Tuernitzer Alpen	
		Gutensteiner Alpen	
	Waldgrenze	Ybbstaler Alpen	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für **Samstag, 21.01.2023**

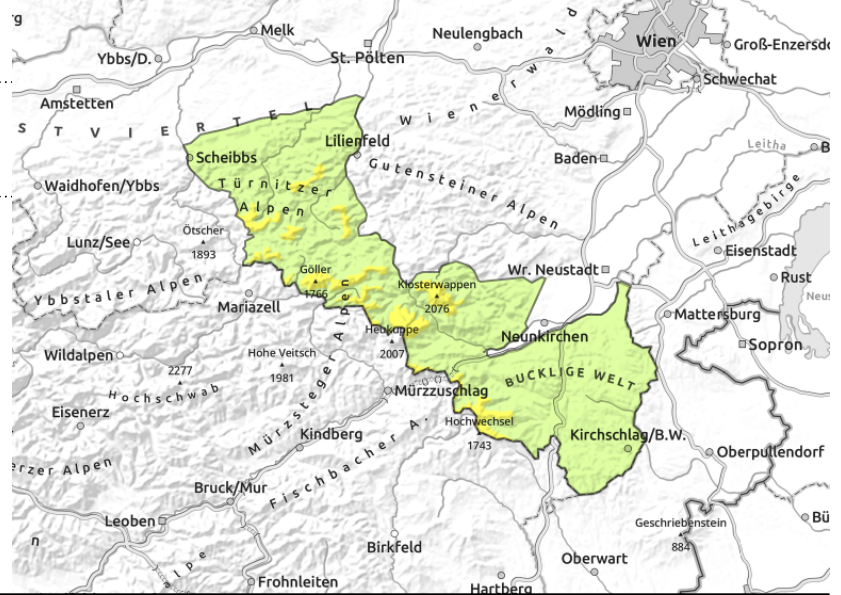
Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet, Türnitzer Alpen



Waldgrenze



kammnah, in Rinnen und steilen Mulden



Tribschnee oberhalb der Waldgrenze!

Über der Waldgrenze herrscht mäßige, darunter geringe Lawinengefahr. Mit Neuschnee und Wind können sich frische Tribschneeanisammlungen bilden. Die Gefahrenstellen finden sich meist kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in steilen Rinnen und Mulden der Expositionen Nordost über Ost bis Südwest. Hier können teilweise schon durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Vorsicht vor Übergängen von wenig zu viel Schnee. Zudem muss beim Unternehmungen im Gelände weiterhin auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

Schneedeckenaufbau

Frischer Neuschnee lagert sich je nach Windeinfluss als spröder gebundener Tribschnee (vor allem in höheren Lagen) bzw. als lockere ungebundene Auflage ab. Die Verbindung zur meist verharschten Altschneedecke ist oft nicht ausreichend. Weiche, lockere Schneeschichten im Grenzbereich stellen eine potentielle Schwachschicht für Schneebrettlawinen dar. In windgeschützten Bereichen ist die Schneeaufgabe ungebunden und locker. Rinnen und Mulden sind eingeweht, exponierte Bereiche oft abgeblasen. Nordseitig ist die Altschneedecke oft schwach (aufbauend umgewandelten), südseitig weitgehend stabil. Generell ist die Schneemächtigkeit aber weiterhin unterdurchschnittlich.

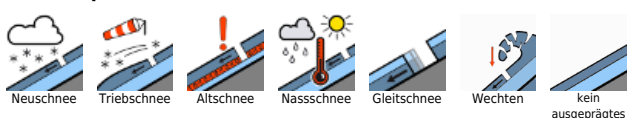
Wetter

Ein großräumiges Tiefdrucksystem sorgt für Winterwetter in den Niederösterreichischen Alpen. Im Bergland dominieren Wolken und Nebel, zudem schneit es den ganzen Tag über. Die größten Mengen, um 30cm, werden in den Staulagen der Ybbstaler- bzw. Türnitzer Alpen bis hin zum Göller erwartet. In den östlichen Regionen sind die Mengen geringer. Der eisige Wind aus nördlichen Richtungen ist den ganzen Tag über stark bis - speziell im Osten - stürmisch. Das Temperaturniveau bleibt mit Werten um -5 Grad in 1000m, -9 Grad in 1500m und -11 Grad in 2000m winterlich kalt!

Tendenz

Am Sonntag bleibt es es kalt, es fällt immer wieder ein bisschen Neuschnee, jedoch keine großen Mengen, der Nordwind wird etwas schwächer. Zu Wochenbeginn wird es in der Höhe etwas milder, immer wieder sorgen schwache Störungszonen für etwas Neuschnee. An der Lawinengefahr ändert sich vorerst nichts Wesentliches.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für **Samstag, 21.01.2023**

Gutensteiner Alpen



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



FrISCHE Tribschneelinsen beachten!

In den Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Trotzdem müssen in höheren Lagen frische Tribschneelinsen beachtet werden. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in sehr steilen Einfahrten zu Rinnen und Mulden des erweiterten Ost- bzw Südsektors. Hier können durch Zusatzbelastung kleine Schneebretter ausgelöst werden. Unternehmungen im Gelände sind aber weiterhin nur eingeschränkt möglich, es muss auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

Schneedeckenaufbau

Mit etwas Neuschnee und Wind können sich frische Tribschneelinsen bilden, die nicht gut mit der Altschneedecke bzw. älteren Tribschneebereichen verbunden sind. Weiterhin existiert meist nur eine durchbrochene Altschneedecke bzw. wurde der apere Boden überschneit. Die Schneemächtigkeit ist weiterhin unterdurchschnittlich.

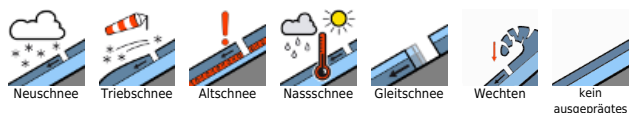
Wetter

Ein großräumiges Tiefdrucksystem sorgt für Winterwetter in den Niederösterreichischen Alpen. Im Bergland dominieren Wolken und Nebel, zudem schneit es den ganzen Tag über. Die größten Mengen, um 30cm, werden in den Staulagen der Ybbstaler- bzw. Türnitzer Alpen bis hin zum Göller erwartet. In den östlichen Regionen sind die Mengen geringer. Der eisige Wind aus nördlichen Richtungen ist den ganzen Tag über stark bis - speziell im Osten - stürmisch. Das Temperaturniveau bleibt mit Werten um -5 Grad in 1000m, -9 Grad in 1500m und -11 Grad in 2000m winterlich kalt!

Tendenz

Am Sonntag bleibt es kalt, es fällt immer wieder ein bisschen Neuschnee, jedoch keine großen Mengen, der Nordwind wird etwas schwächer. An der Lawinengefahr ändert sich vorerst nichts Wesentliches.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für Samstag, 21.01.2023

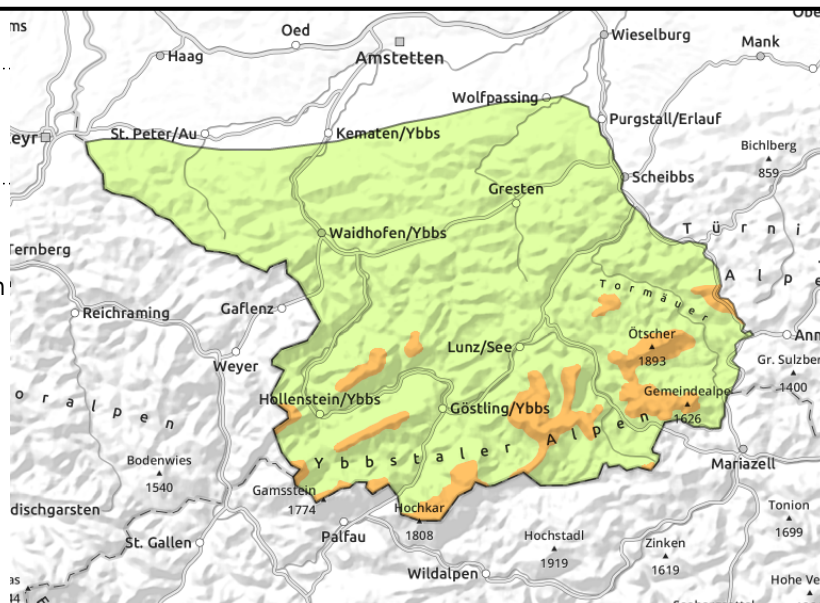
Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



teils ergiebiger Neuschnee, je nach Windeinfluss unterschiedlich stark gebunden



Mit Neu- und Triebsschnee Anstieg der Lawinengefahr auf erheblich!

Über der Waldgrenze steigt die Lawinengefahr auf erheblich, darunter ist sie gering. Das Hauptproblem ist der in Abhängigkeit des Windeinflusses gebundene bzw. lockere Neuschnee. In kammnahen Bereichen, hinter Geländekanten und insbesondere in Einfahrten zu Rinnen und Mulden der Expositionen Nordost über Ost bis Südwest können bestehende Gefahrenstellen in Form von Triebsschnee durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawinen leichtausgelöst werden. Vorsicht vor Übergängen von wenig zu viel Schnee. Weiters können Lockerschneelawinen von Wintersportlern ausgelöst werden bzw. aus sehr steilem, felsdurchsetzten Hängen sowie Böschungen von selbst abgehen.

Schneedeckenaufbau

Frischer Neuschnee lagert sich je nach Windeinfluss als spröder gebundener Triebsschnee (vor allem in höheren Lagen) bzw. als lockere ungebundene Auflage ab. Die Verbindung zur Altschneedecke ist besonders in höheren Lagen schlecht. Weiche Schichten zwischen der (oft verharschten) Altschneedecke und der frischen Auflage sorgen für eine ungünstige Verbindung. In windgeschützten Bereichen ist die Schneeaufgabe ungebunden und locker. Zudem liegt stellenweise noch älterer Triebsschnee nordseitig auf einer schwachen (aufbauend umgewandelten) Altschneedecke auf. Südseitig ist das Schneedeckenfundament weitgehend stabil.

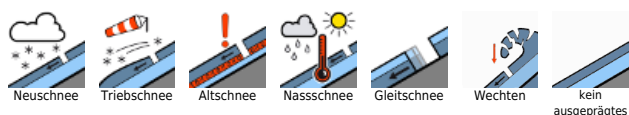
Wetter

Ein großräumiges Tiefdrucksystem sorgt für Winterwetter in den Niederösterreichischen Alpen. Im Bergland dominieren Wolken und Nebel, zudem schneit es den ganzen Tag über. Die größten Mengen, um 30cm, werden in den Staulagen der Ybbstaler- bzw. Türrnitzer Alpen bis hin zum Göller erwartet. In den östlichen Regionen sind die Mengen geringer. Der eisige Wind aus nördlichen Richtungen ist den ganzen Tag über stark bis - speziell im Osten - stürmisch. Das Temperaturniveau bleibt mit Werten um -5 Grad in 1000m, -9 Grad in 1500m und -11 Grad in 2000m winterlich kalt!

Tendenz

Am Sonntag bleibt es kalt, es fällt immer wieder ein bisschen Neuschnee, jedoch keine großen Mengen, der Nordwind wird etwas schwächer. Zu Wochenbeginn wird es in der Höhe etwas milder, immer wieder sorgen schwache Störungszonen für etwas Neuschnee. An der Lawinengefahr ändert

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



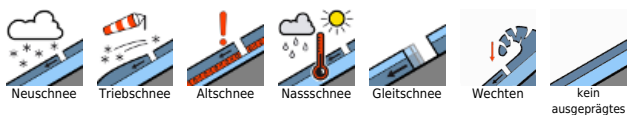
ausgegeben am 20.01.2023, 18:00 Uhr von Gernot Zenkl



Lawinenbericht für **Samstag, 21.01.2023**

sich vorerst nichts Wesentliches.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

